

III.

Repertorium über die im Hannoverschen Magazine &c. enthaltenen historischen Abhandlungen.

Vorbemerkung.

Bei der Bearbeitung des systematischen Repertoriums über die Publikationen des historischen Vereins für Niedersachsen trat wie von selbst die Frage näher: „Ob nicht den Liebhabern Vaterländischer Geschichte ein entsprechender Dienst erzeigt würde, wenn auf eine andere längst versiegte und damit so gut wie ganz vergessene Quelle derselben von Neuem hingewiesen würde.“ Wir meinen damit das frühere Hannoversche Magazin, welches (— abgesehen von seinen Vorläufern: Hannoversche Gelehrte Anzeigen von 1750 — 54; Nützliche Sammlungen, von 1755 — 58; Beiträge zum Nutzen und Vergnügen, 1759 — 62 —) seit dem Jahre 1763 — 1850 unter Abhandlungen verschiedenem Inhalts eine Menge vorzüglicher, wohl zu beachtender historischer Aufsätze geliefert hat, für deren Bedeutung schon die Nennung von Namen ihrer Verfasser, z. B. Falcke, Verf. der bekannten Traditiones Corbijenses, Harenberg, Koken, Lenz, Geh. Rath v. Spilcker, Wedekind u. A. genugsame Gewähr bietet.

Herr Landschaftsrath v. Münchhausen hat sich der mühevollen Arbeit unterzogen, aus hundertjährigem Material den historischen Stoff auszuscheiden und in seinen Rubriken zu excerpieren, der dann vom Unterzeichneten systematisch zusammengestellt ist, und zwar nach derselben Ordnung, wie es bei den Schriften des historischen Vereins geschehen ist, — theils, weil die systematische Anordnung daselbst zweckmäßig befunden ist, theils auch aus dem Grunde, damit der in beiden Sammlungen enthaltene gleichartige Stoff sofort als solcher erkannt, und vergleichungsweise gegen einander gehalten werden könne.